

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, den 28. November 2007

**MS "Mira" GmbH & Co. KG  
Einladung zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH laden wir Sie hiermit zu der am

**Montag, dem 17. Dezember 2007 um 15:00 Uhr,**

stattfindenden außerordentlichen Gesellschafterversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt im

**Steigenberger Hotel Hamburg, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg.**

Der Anlass hierfür ist die Beschlussfassung über den Vorschlag eines Verkaufs des MS "Mira" und die beabsichtigte vorzeitige Liquidation der Gesellschaft. In dem beigefügten Schreiben der Geschäftsführung werden Ihnen die Einzelheiten ausführlich dargelegt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage das Schreiben der Geschäftsführung sowie die Tagesordnung. Weiterhin erhalten Sie ein Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsförmular (Rückantwort).

**Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäß § 11 Ziff. 3 des Gesellschaftsvertrages für den Verkauf des Schiffes eine Zustimmung von 75 % der abgegebenen Stimmen erforderlich ist. Aufgrund der Tragweite dieser Beschlussfassung empfehlen wir Ihnen, daran persönlich oder durch Weisungsabgabe teilzunehmen.**

Über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Seite 2 des Schreibens vom 28. November 2007

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie ggf. die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Wir weisen vorsorglich auf § 10 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch einen anderen Gesellschafter, ein Mitglied des Beirats, einen Ehegatten, ein Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- oder steuerberatenden Berufe möglich ist.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung, für deren Rücksendung wir aus organisatorischen Gründen bis zum **14. Dezember 2007** dankbar wären.

Abschließend möchten wir Sie darüber informieren, dass auf der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 23. November 2007 die Gesellschafterbeschlüsse – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – gefasst wurden. Hierzu erhalten Sie mit separater Post noch ein ausführliches Protokoll.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular  
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Postfach 30 36 99  
20312 Hamburg

Telefax: 040-32 82 58 99

---

**Abschnitt I**  
**ANMELDUNG**

zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung der **MS "Mira" GmbH & Co. KG** am  
17. Dezember 2007 um 15:00 Uhr in Hamburg.

- Ich werde teilnehmen.  
 Ich werde nicht teilnehmen.  
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

---

**Abschnitt II**

**VOLLMACHT**

Ich werde an der außerordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

**Meine Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts vermerke ich auf der Folgeseite. Sofern ich keine einzelnen Weisungen auf der Folgeseite erteilt habe, weise ich die Bevollmächtigte an, gemäß den Verwaltungsvorschlägen abzustimmen.**

- \_\_\_\_\_  
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

**Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Folgeseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

«Anschritfszeile\_2», «Anlegernr», 2018. € «Beteiligungsbetrag»

### **Abschnitt III**

#### **Weisungen für die außerordentliche Gesellschafterversammlung MS "Mira" GmbH & Co. KG**

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der außerordentlichen Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

#### **Beschlussfassungen**

**2. Beschlussfassung über den Verkauf der MS "Mira" zu einem Preis von mindestens USD 34,8 Mio.**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**3. Beschlussfassung über die Amtsfortführung des Beirates bis zur Auflösung der Gesellschaft**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



MS "MIRA"

MS "Mira" · Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

An die Gesellschafterinnen  
und Gesellschafter der  
MS „Mira“ GmbH & Co. KG

MS "Mira" GmbH & Co. KG  
Neuer Wall 77  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 (40) · 34 84 2-100  
Fax: +49 (40) · 34 84 2-298

M.M. Warburg Bank  
BLZ 201 201 00 · Kto 1000 138 908

Hamburg, 28. November 2007  
Ja/J

## Verkauf der MS „Mira“

### Einladung zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 17.12.2007 -Ausübung Ihres Stimmrechtes erforderlich-

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir erst kürzlich auf der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 23.11.2007 in Hamburg berichtet hatten, dass sehr kurzfristig ein Interessent für einen Kauf der MS „Mira“ noch in diesem Jahr an uns herangetreten ist, möchten wir Sie mit diesem Schreiben über den Fortgang der Gespräche informieren und zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung einladen. Den Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung haben wir deswegen vorgesehen, weil nur dieses Prozedere mit seiner 14-tägigen Ladungsfrist eine zeitnahe Bearbeitung vor dem Hintergrund der noch für dieses Jahr vorgesehenen Schiffsübergabe ermöglicht. Gemäß § 11 Ziff. 3 des Gesellschaftsvertrages ist für einen Verkauf des Schiffes eine **Zustimmung von 75%** der abgegebenen Stimmen **erforderlich**. Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihr Stimmrecht -sei es durch Erteilung einer Vollmacht oder Teilnahme an der Präsenzversammlung- auszuüben.

Die außerordentliche Gesellschafterversammlung der MS „Mira“ GmbH & Co. KG findet am

**17.12.2007 um 15 Uhr im  
Steigenberger Hotel, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg,**

statt.

Der ursprüngliche Kaufinteressent aus Dänemark, von dem wir im Rahmen der Präsenzveranstaltung am 23.11.2007 berichteten, war noch am späten Nachmittag desselben Tages aus den Verhandlungen ausgestiegen. Daraufhin ist es Vertragsreeder und Geschäftsführung gelungen, einen deutschen, sowohl von der Reederei Zeppenfeld als auch von der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG unabhängigen Kaufinteressenten zu gewinnen.

Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR A 98332 · Komplementärin: Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH  
Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen · Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR B 86614 · Steuernr.: 74/273/00204

Ein Unternehmen der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG



Für eine Entscheidungsfindung möchten wir Ihnen im Folgenden die aus unserer Sicht wesentlichen Gesichtspunkte darlegen, die eine Verkaufsentscheidung beeinflussen. Bitte beachten Sie darüber hinaus unsere Darstellung zu den schiffahrtsüblichen Vorbehalten am Ende dieses Briefes, die noch bis hin zu der Versammlung und möglicherweise darüber hinaus sowohl für den Käufer als auch den Verkäufer bestehen können.

a) Kaufpreis

Der Käufer ist bereit, einen Preis von USD 34,8 Mio. zu bezahlen. Bei Übernahme des im Jahr 2000 gebauten Schiffes hatte die Fondsgesellschaft im August 2004 einen Preis von USD 26,31 Mio. bezahlt. Derzeit werden für vergleichbare Schiffe Preise zwischen USD 26,5 Mio. für rd. 10 Jahre alte Schiffe (Martini Chartering, Container Market Report, 23.11.2007) und etwa USD 35 Mio. für ca. 5 Jahre alte Schiffe (R.S. Platou (Asia) Weekly Container Fixture Report, 19.11.2007) angegeben. Ein Jahr zuvor, im Dezember 2006, hatte R.S. Platou (Asia) Pte. Ltd. den Wert für fünfjährige Schiffe dieser Größe mit nur ca. USD 27 Mio. beziffert.

Insgesamt ist zum Kaufpreis in Höhe von USD 34,8 Mio. festzustellen, dass er zum einen erheblich über dem Einstandspreis vom August 2004 und unter Berücksichtigung der oben angeführten Preisquellen nicht nur am oberen Ende sondern wohl deutlich oberhalb der derzeit gängigen Marktpreise liegt.

Angabegemäß soll das Schiff unter steuerlichen Gesichtspunkten noch in diesem Jahr in die Käufergesellschaft eingebracht werden, was aus Käufersicht möglicherweise die Bereitschaft erklären könnte, kurz vor dem Ende des Jahres ein Schiff zu einem Preis zu erwerben, der als außerordentlich hoch anzusehen ist. Im Gegensatz zu den Usancen der Branche können wir den Verkauf übrigens direkt mit dem Kaufinteressenten bearbeiten, ohne dass ein Makler eingeschaltet wäre, was die Attraktivität des Angebotes entsprechend erhöht.

b) Mittelrückfluss/ Rendite

Trotz des gegenüber Prospektansatz deutlich schwächeren USD-Kurses (Prospekt USD/€ 1,225; aktueller USD/€-Kurs ca. 1,49) führt der angebotene Preis zu Renditewerten, die die prospektierten Werte deutlich übertreffen.

Für die Ermittlung der Nachsteuerrendite ist insbesondere der bei Optierung zur Tonnagesteuer gemäß § 5a EStG zu bildende Unterschiedsbetrag maßgebend. Dieser umfasst die stillen Reserven innerhalb der Gesellschaft zum Optionsstichtag 01.01.2007, die auf das Schiff sowie Fremdwährungsdarlehen entfallen.

Die stillen Reserven auf das Schiff entstehen aus der Differenz zwischen dem so genannten Teilwert und dem Buchwert des Schiffes. Auf Basis eines von der Hamburger Finanzverwaltung entwickelten Rechenmodells hat der Berater der Gesellschaft einen Wert in Höhe von ca. 8,5% bezogen auf das Kommanditkapital ermittelt. Der auf die Fremdwährungsdarlehen entfallende Unterschiedsbetrag beträgt 13,9%, so dass der Unterschiedsbetrag in der Summe ca. 22,4% bezogen auf das Kommanditkapital beträgt und damit unterhalb des Prospektansatzes (38,5%) liegt. Auf Basis dieser Werte sowie einem USD/€ -Kurs bei Verkauf des Schiffes in Höhe von USD/€ 1,55 ergeben sich für die Tranche 2004 und die Tranche 2005 folgende Renditekennzahlen:

in % vom Kommanditkapital	Ist	Prospekt	Ist	Prospekt
	Tranche 2004		Tranche 2005	
Gesamtmittelrückfluss vor Steuern	149,6%	170,8%	149,6%	170,8%
Jährlicher Überschuss vor Steuern	15,1%	5,2%	17,4%	5,3%
Gesamtmittelrückfluss nach Steuern	168,1%	178,5%	166,9%	177,1%
Jährlicher Überschuss nach Steuern	21,1%	5,8%	23,9%	5,8%



Im Ergebnis stellt sich für beide Tranchen nach nur etwa drei Jahren ein Gesamtmittelrückfluss ein, der knapp den Prospektwert erreicht, obwohl die Prospektrechnung eine Laufzeit von etwa 13 Jahren vorsieht. Entsprechend liegt der jährliche Überschuss sowohl vor als auch nach Steuern um ein Mehrfaches über dem Prospektansatz.

In der Vergangenheit sind bei zahlreichen Schifffahrtsgesellschaften die Unterschiedsbeträge, die beim Übergang zur Tonnagesteuer zu bilden waren, vom Finanzamt im Rahmen von Betriebsprüfungen problematisiert worden. Da diese Größe aber einen erheblichen Einfluss auf die Nachsteuerrendite nimmt und eine mögliche Abweichung durch das Finanzamt nicht prognostiziert werden kann, weisen wir nachfolgend zur Orientierung folgende Szenarien aus:

Unterschiedsbetrag in % vom Kommanditkapital	Jährlicher Überschuss nach Steuern Tranche 2004	Jährlicher Überschuss nach Steuern Tranche 2005
50%	17,0%	19,1%
75%	13,2%	14,7%
100%	9,4%	10,4%
125%	5,6%	6,0%

Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es sich abgesehen von den steuerlichen Unwägbarkeiten trotz des kurzen Zeitfensters bis zum Jahresende hinsichtlich der Vorsteuerrückflüsse um Prognosezahlen handelt, die von den dann tatsächlich erzielbaren Werten abweichen können. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus dem tatsächlich erzielbaren Wechselkurs des USD-Kaufpreises in Euro (nach Bedienung der USD-Verbindlichkeiten) und zudem aus den weiteren bekannten Einflussfaktoren des Schiffsbetriebes.

#### c) Vorbehalte

Kauf und Verkauf von Schiffen erfolgen üblicherweise auf Basis standardisierter Verträge, die hinsichtlich einiger Details modifiziert werden. Bestandteil dieser Verträge sind u.a. verschiedene Vorbehalte (so genannte „subs“), welche sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite bestehen. Rechtswirksam wird der Kaufvertrag erst, wenn Käufer und Verkäufer alle bestehenden Vorbehalte aufgehoben haben. Neben den Vorbehalten der Inspektion des Schiffes auf Käuferseite, bestehen für beide Seiten Gremiovorbehalte. Die MS „Mira“ GmbH & Co. KG kann ihre Vorbehalte aufheben, wenn die Gesellschafter mit der erforderlichen Mehrheit dem Verkauf zugestimmt haben. Derselbe Vorbehalt besteht auf Käuferseite.

Im Ergebnis kann dies dazu führen, dass die Käufer einen Vorbehalt innerhalb der Ladungsfrist oder einen noch über den Zeitpunkt der Gesellschafterversammlung hinaus bestehenden Vorbehalt nicht aufheben, und der Verkauf daher trotz Zustimmung der Mira-Gesellschafter scheitert. Dies wäre zwar eine etwas unglückliche Situation, die aber wegen der gebotenen Eile vor dem Hintergrund der angestrebten Schiffsübernahme noch in diesem Jahr nicht zu vermeiden ist und uns nicht abhalten darf, zunächst das Votum der Gesellschafter der MS „Mira“ GmbH & Co. KG einzuholen, ohne dass die Käufer bis dahin ihre bestehenden Vorbehalte aufheben.

Unter anderem aus den oben genannten Gründen kann nicht ausgeschlossen werden, dass das konkret beschriebene Geschäft nicht zustande kommt. Für diesen Fall würde die Geschäftsführung versuchen, das Schiff kurzfristig zu einem Nettopreis von mindestens USD 34,8 Mio. an einen anderen als den vorgesehenen Käufer zu veräußern.

#### Würdigung

Insgesamt führen die aufgezeigten Szenarien zu guten bis hin zu hervorragenden Verkaufsszenarien. Dem gegenüber steht eine „Ist-Situation“, die bis zum 31.12.2007 hinsichtlich der Auszahlung an die Gesellschafter um 13% hinter dem Prospektansatz zurückliegt. Sondertilgungen auf das Hypothekendarlehen, die dies hinsichtlich der Wertentwicklung der Beteiligung kompensieren könnten, konnten bisher nicht geleistet werden.



Ob das Schiff, das günstig eingekauft wurde, sich in einem guten Zustand befindet und über Spezifikationen verfügt, die für viele Charterer attraktiv sind, dies in zukünftigen Jahren nachholen oder gar überholen könnte, ist auch vor dem Hintergrund des schwachen US-Dollars und der steigenden Betriebskosten ungewiss. Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft empfehlen daher, dem Verkaufsbeschluss zuzustimmen.

Alternativ haben wir auch die Verkaufsmöglichkeiten von Anteilen an der MS „Mira“ auf dem so genannten Zweitmarkt sondiert, allerdings wurden auf unsere Anfragen keine Kurse über ca. 70 % gestellt, was deutlich unter den o.a. Vorsteuerrückflüssen von ca. 149,6% liegt. Unter der Prämisse von gleichen Renditeerwartungen und Finanzierungskosten auf Erst- und Zweitmarkt ist auch dies ein weiteres Indiz, dass sich der Kaufpreis deutlich oberhalb des Marktes befindet und das Kaufangebot angenommen werden sollte.

Gemäß § 27 Ziff. 1 in Verbindung mit § 15 Ziff. 2 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages endet die Amtsperiode des Beirates mit Verkauf des Schiffes. Da aber gerade zu diesem Zeitpunkt die Gesellschaft durch einen frühen Verkauf die bis dato mit Abstand höchsten Einnahmen generieren könnte, empfehlen wir Ihnen, auch dem Tagesordnungspunkt 3 zuzustimmen, damit der Beirat die Anlegerinteressen auch weiterhin wahrnehmen kann.

Wegen der enormen Auswirkung eines Verkaufs auf die Rendite Ihrer Beteiligung bitten wir Sie, sich unbedingt an der Abstimmung entweder schriftlich oder durch Teilnahme an der Präsenzversammlung zu beteiligen.

Die Geschäftsführung der  
MS „Mira“ GmbH & Co. KG



# **Tagesordnung**

der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der

## **MS "Mira" GmbH & Co. KG**

am 17.12.2007 um 15 Uhr

**Ort: STEIGENBERGER HOTEL HAMBURG, Heiligengeistbrücke 4  
20459 Hamburg**

---

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung
2. Beschlussfassung über den Verkauf der MS "Mira" zu einem Preis von mindestens USD 34,8 Mio.
3. Beschlussfassung über die Amtsfortführung des Beirates bis zur Auflösung der Gesellschaft
4. Sonstiges